



Eing. 5.7. 10/13

Bezirksregierung Köln, 50606 Köln

Stadt Köln
Der Oberbürgermeister
Dezernat für Soziales, Integration und Umwelt
Frau Maria Reinecke
Behindertenbeauftragte
Kalk Karree
Ottmar-Pohl-Platz 1
51103 Köln

Datum: 21.03.2011

Seite 1 von 2

Aktenzeichen:

Auskunft erteilt:
Dr. Heidi Scheffel
heidi.scheffel@brk.nrw.de
Zimmer: C417
Telefon: (0221) 147 - 2543
Fax: (0221) 147 - 3185

**Aufnahme von Kindern mit Behinderung in die Gesamtschule
Brehmstraße - Beschluss der Stadtarbeitsgemeinschaft
Behindertenpolitik**

Zeughausstraße 2-10,
50667 Köln

Ihr Schreiben vom 23.02.2011

DB bis Köln Hbf,
U-Bahn 3,4,5,16,18
bis Appellhofplatz

Sehr geehrte Frau Reinecke,

Telefonische Sprechzeiten:
mo. - do.: 8:30 - 15:00 Uhr

Frau Bergkemper-Marks hat Ihren Brief erhalten und mich gebeten, Ihnen auf Ihr Schreiben zu antworten.

Besuchertag:
donnerstags: 8:30 - 15:00 Uhr
(weitere Termine nach
Vereinbarung)

Ihr Anliegen bezüglich einer raschen Umsetzung der UN-Behindertenkonvention kann ich nachvollziehen. Auch die Bezirksregierung Köln setzt sich dafür ein, den Anteil der Kinder und Jugendlichen mit sonderpädagogischen Förderbedarf, die in allgemeinen Schulen unterrichtet werden, zu erhöhen und die entsprechenden hierfür notwendigen flankierenden Maßnahmen (pädagogische Maßnahmen der Schulentwicklung) zu forcieren.

Landeskasse Düsseldorf:
WestLB, Düsseldorf
BLZ 300 500 00,
Kontonummer 965 60
IBAN:
DE34300500000000096560
BIC: WELADED

Gerade die Gesamt- und Gemeinschaftsschulen arbeiten mit Nachdruck an der Umsetzung der UN-Behindertenkonvention. Einerseits erfolgt der quantitative Ausbau des Angebots (z.B. Katharina - Henoth - Gesamtschule und die neu gegründeten Gemeinschaftsschulen) und andererseits arbeiten die Schulen an der Standardentwicklung, die ein qualitativ anspruchsvolles, inklusives pädagogisches Konzept absichern.

Die Gesamtschule Nippes erhöht kontinuierlich die Angebotsplätze und arbeitet im Rahmen eines breit angelegten Schulentwicklungsprozesses am Aufbau eines inklusiven Schulprogramms. Dies tut sie mit größter Anstrengungsbereitschaft und der hierfür notwendigen Sorgfalt um langfristig, eine inklusive, den Qualitätsstandards genügenden Schule, zu sichern. Entgegen Ihrer Auffassung hat die Gesamtschule Nippes

Hauptsitz:
Zeughausstr. 2-10, 50667 Köln
Telefon: (0221) 147 - 0
Fax: (0221) 147 - 3185

poststelle@brk.nrw.de
www.bezreg-koeln.nrw.de



Datum: 21.03.2011
Seite 2 von 2

bereits mit dem inklusiven Unterricht begonnen und setzt diese Arbeit auch im kommenden Schuljahr fort.

Sie folgt damit uneingeschränkt dem Beschluss des Rates der Stadt Köln, Kinder mit und ohne Behinderung inklusiv zu unterrichten.

Wie ich eingangs bereits formulierte, verstehe ich Ihre Sorge um die in der Stadt Köln dringend benötigten Plätze im Rahmen einer inklusiven Beschulung.

Sie sind sicher auch der Meinung, dass Inklusion nicht teilbar und damit Auftrag nur einer oder weniger Schulformen ist. D.h. die Einrichtung von gemeinsamen Unterricht und integrativen Lerngruppen erfolgt in allen Schulformen, die sich auf den Weg zu einer inklusiven Schule machen.

Sie können sicher sein, dass die Gesamtschule mit Sorgfalt und Nachhaltigkeit den Weg der inklusiven Schule weiter geht.

Durchschrift dieses Schreibens übersende ich zur Kenntnis an Frau Dr. Agnes Klein, Dez. IV.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

A handwritten signature in black ink that reads "Heidi Scheffel".

Dr. Heidi Scheffel